



20. DEUTSCHER KAMERAPREIS 2010

Die Nominierungen stehen fest

Köln, 20. Mai 2010. Mit einer Rekordeinreichung ging der DEUTSCHE KAMERAPREIS in die Schlussphase seines 20. Wettbewerbs. Nun haben die unabhängigen Jurys die besten Beiträge aus den insgesamt 457 Produktionen ausgewählt: 35 Kameraleute, Cutterinnen und Cutter sind für die renommierte Auszeichnung nominiert, die am 27. Juni 2010 in Köln im Rahmen des medienforum.nrw verliehen wird.

Dabei ist die Bandbreite der in sechs Kategorien nominierten Produktionen groß und beweist erneut die Vitalität der Film- und Fernsehlandschaft in Deutschland und der Schweiz: Aufwändige Kinoproduktionen konkurrieren ebenso um die Trophäe wie ambitionierte Kurzfilme, erfolgreiche Fernsehserien finden sich neben eindringlichen Dokumentationen.

„Eine Woche haben die Juroren mit Kompetenz und Leidenschaft die Besten der Besten der Branche ausgewählt. Bemerkenswert war in diesem Jahr insbesondere die Fülle und Vielfalt der dokumentarischen Formate im Wettbewerb. Aber auch im Bereich der szenischen Produktionen können wir auf ein exzellentes Jahr zurückblicken. Wir dürfen uns also im Jubiläumsjahr des DEUTSCHEN KAMERAPREISES auf eine spannende Preisverleihung am 27. Juni freuen“, so Christoph Augenstein, Geschäftsführer des DEUTSCHEN KAMERAPREISES.

In der Kategorie Kinospießfilm kann sich u. a. Rainer Klausmann über eine Nominierung für seine Kameraarbeit bei Fatih Akins Publikumserfolg „Soul Kitchen“ freuen – für Akins internationalen Durchbruch „Gegen die Wand“ wurde er bereits 2004 mit dem DEUTSCHEN KAMERAPREIS ausgezeichnet. Für den Schnitt an Feo Aladags Debütfilm „Die Fremde“ ist Andrea Mertens nominiert.

Mit zwei Nominierungen – Philipp H. Timme für die Kamera, Antonia Fenn für den Schnitt – geht die soeben in der ARD ausgestrahlte Literaturverfilmung „Masseberg“ ins Rennen in der Kategorie „Fernsehfilm / Dokudrama“. Ebenfalls sowohl für die Kamera (Heinz Wehsling) als auch für den Schnitt (Andreas Althoff) nominiert ist eine Folge der bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Fernsehserie „KDD-Kriminaldauerdienst“.

In den weiteren Kategorien wurden u.a. nominiert: Matteo Coco sowie Frederik Geisler für ihre Kamera- bzw. Schnittleistung an dem Kurzfilm „dresdenprag“, Olaf Bitterhoff (Kamera) für eine Spezial-Ausgabe des Wissenschaftsmagazins „Galileo“ zu „Die Illuminaten“ sowie Niels Christian Bolbrinker für seine

Der DEUTSCHE KAMERAPREIS würdigt seit fast 30 Jahren die Leistungen von Bildgestaltern und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





Kameraarbeit bei dem Dokumentarfilm „Die Frau mit den 5 Elefanten“, der die Lebensgeschichte der legendären Dostojewskij-Übersetzerin Swetlana Geier erzählt.

Von der Qualität der nominierten Produktionen kann sich die breite Öffentlichkeit ihr eigenes Bild machen: Auch in diesem Jahr werden ausgesuchte Wettbewerbsbeiträge in Kooperation mit dem Festival „Großes Fernsehen“ am 26. und 27. Juni 2010 einem breiten Publikum im Kölner Cinedom präsentiert.

Kontakt:

WDR Pressestelle, Kristina Bausch, Tel. 0221-220 4607
kristina.bausch@wdr.de

Fotos unter www.ard-foto.de

Weitere Informationen unter www.deutscher-kamerapreis.de

Der DEUTSCHE KAMERAPREIS würdigt seit fast 30 Jahren die Leistungen von Bildgestaltern und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

